Schulraumbedarfsplanung Grundschulen - 2016

1. Einleitung

a) Vorwort

Mit den Vorlagen 2012 0276, 2014 0550, 2014 0789, 2016 1027 wurde fortschreibend seit dem Schuljahr 2012/13 die Anzahl der künftig zu beschulenden Schülerinnen und Schüler der Primarstufe für die folgenden sechs Schuljahre dargestellt. Grundlage waren die zu einem jeweiligen Stichtag im Oktober in Burgdorf mit Hauptwohnsitz gemeldeten Kinder von sechs Jahrgängen. Die Erfahrungswerte haben zwischenzeitlich gezeigt, dass die dargestellten Daten überwiegend die untere Grenze der zu beschulenden Schülerinnen und Schüler an der jeweiligen Grundschule darstellten. Verschiedene Einflussfaktoren wie Zuzug, Umzug, Inklusion wurden in den ersten Statistiken als Ausgangswerte nicht berücksichtigt. Die Einflussfaktoren Zuzug, Umzug fanden erst in den Fortschreibungen für die folgenden Jahrgänge eine Berücksichtigung.

Mit Vorlage der Schülerstatistik 2016 1027 wurde ein weiterer Faktor – die Inklusion – berücksichtigt. Im Rahmen der vorliegenden Schulraumbedarfsplanung sollen für die einzelnen Grundschulen verschiedene Faktoren aufgezeigt werden, die in der Entwicklung der Schülerzahlen Berücksichtigung finden sollten.

Insbesondere durch Zuzug hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler in Burgdorf positiv verändert. Die entstandenen Baugebiete in der Weststadt, in Hülptingsen und in Otze haben maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen. Die in Burgdorf festgestellte rückläufige Schülerzahl konnte umgekehrt werden. Bis zum Jahr 2011 war die Zahl der Geburten rückläufig (2011: 199 Geburten). Seit dem Jahr 2012 steigt die Geburtenzahl kontinuierlich.

Seit dem Schuljahr 2012/13 findet aufsteigend die inklusive Beschulung (beginnend mit Jahrgang 1 und Jahrgang 5 in 2012/13) in Niedersachsen statt. Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen sowie geistige Entwicklung werden an den allgemeinbildenden Schulen beschult. Für den Förderschwerpunkt Hören wurde die Astrid-Lindgren-Grundschule als Schwerpunktschule festgelegt. Für die Förderschwerpunkte körperliche und motorische Entwicklung, Sehen sowie geistige Entwicklung ist die Gudrun-Pausewang-Grundschule Schwerpunktschule. Neben der Beschulung an den allgemeinbildenden Schulen im Primarbereich besteht seitens der Eltern ein Wahlrecht für den Besuch einer Förderschule (ausgenommen Förderschwerpunkt Lernen).
Neben der Wahlmöglichkeit ist ebenfalls der Zeitpunkt der Feststellung der sonderpädagogischen Förderbedarfe für die Feststellung einer zukünftig zu beschulenden Schülerzahl im Primarbereich problematisch. Das Verfahren zur Feststellung des Förderbedarfes Lernen wird frühestens mit Beginn der Schullaufbahn eingeleitet. Erfahrungswerte aus dem Bereich der Betreuung in Kindertagesstätten sind nicht vorhanden.

In den Grundschulen der Stadt Burgdorf sind in der Vergangenheit vereinzelt Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund beschult worden. Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 hat sich die Anzahl der beschulten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund durch die Flüchtlingssituation deutlich erhöht. Durch die aktuelle Verteilung der Flüchtlinge auf das Stadtgebiet einschließlich der Ortschaften haben sich die Gudrun-Pausewang-Grundschule sowie die Grund- und Hauptschule I als Schwerpunkte für die Beschulung herauskristallisiert. Diese Schwerpunktverteilung kann sich zukünftig durch die Schaffung von weiteren Flüchtlingsunterkünften im Gebiet der Stadt Burgdorf verändern (siehe Nord-West).

b) Schulbezirke

Mit der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Schulen in der Trägerschaft der Stadt Burgdorf vom 11.03.2004 wurden die Schulbezirke für den Betrachtungszeitraum 2005 – 2016 festgeschrieben. Mit Beschlussfassung des Rates im Jahr 2015 wurden die Schulbezirke der Gudrun-Pausewang-Grundschule, der Grund- und Hauptschule I und der Grundschule Otze ab dem Schuljahr 2016/17 wie folgt geändert:

Schulbezirk	seit dem Schuljahr 2005/06	ab dem Schuljahr 2016/17
Gudrun-Pausewang-Grundschule	Kernstadt Burgdorf südlich der Aue bzw. des Gümmekanals sowie die Ortschaft Hülptingsen	Kernstadt Burgdorf südlich der Aue bzw. des Gümmekanals
Astrid-Lindgren-Grundschule	Kernstadt Burgdorf westlich der Bahn sowie die Ortschaften Beinhorn, Heeßel und Schillerslage	Kernstadt Burgdorf westlich der Bahn sowie die Ortschaften Beinhorn, Heeßel und Schillerslage
Grundschule Otze	Ortschaften Otze (ohne Flaatmoor) und Weferlingsen	Ortschaften Otze (ohne Flaatmoor), Dachtmissen, Sorgensen und Weferlingsen
Waldschule Ramlingen-Ehlershausen	Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen sowie der Bereich Flaatmoor der Ortschaft Otze	Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen sowie der Bereich Flaatmoor der Ortschaft Otze
Grund- und Hauptschule I	Kernstadt Burgdorf östlich der Bahn sowie nördlich der Aus bzw. nördlich des Gümmekanals sowie die Ortschaften Dachtmissen und Sorgensen	Kernstadt Burgdorf östlich der Bahn sowie nördlich der Aue bzw. nördlich des Gümmekanals sowie die Ortschaft Hülptingsen

c) Vorgehensweise

Ziel der Schulraumbedarfsplanung Grundschulen – 2016 soll es nunmehr sein, die Bandbreite der Anzahl der künftig zu beschulenden Schülerinnen und Schüler, unter Berücksichtigung verschiedener Einflussgrößen, aufzuzeigen. Demgegenüber soll der vorhandene Bestand an Schulraum in den einzelnen Grundschulen aufgezeigt werden.

In den nachfolgenden Darstellungen wird zunächst unter a) die Schülerzahlentwicklung in den einzelnen Grundschulen im Betrachtungszeitraum 2005 – 2016 dargestellt. Die Darstellungen sollen die individuellen Gegebenheiten (z.B. Schülerrückgang in der Gesamtbetrachtung, Änderungen in den einzelnen Schuljahren) der jeweiligen Grundschule im Detail verdeutlichen. Unter b) wird die aktuelle Schülerzahlprognose auf Basis der im Schulbezirk der jeweiligen Grundschule wohnenden Schülerinnen und Schüler dargestellt. Diese Prognosezahlen dürften in der Regel jeweils als untere Basis der künftig zu beschulenden Schülerinnen und Schüler angenommen werden. Mit den Aufstellungen unter c) wird die Prognose im Verhältnis zu der tatsächlich eingetretenen Schülerzahl abgeglichen. Die Veränderung wird als Indiz für die im Schulbezirk bestehenden Einflussfaktoren wie Zuzug, Wegzug, Baugebiete, aber auch für die Beschulung außerhalb des Schulbezirkes angenommen. Mit Einführung der inklusiven Beschulung zum Beginn des Schuljahres 2013/14 konnten erste Erfahrungen gesammelt werden. Unter d) spiegeln sich die ersten Erfahrungswerte wider. Punkt e) stellt die Situation der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit einem Flüchtlingshintergrund am Grundschulstandort im Schuljahr 2015/16 dar. Der vorhandene und genutzte Schulraumbestand ist unter f) aufgelistet. Hierzu sind als Anlagen die Grundrisse der Grundschulen mit den jeweiligen Nutzungen beigefügt. Im abschließenden Fazit wird auf Basis der Mittelwerte eine Tendenz der Schülerzahlentwicklung einschließlich der künftigen Zügigkeit beispielhaft ermittelt.

Der aktuelle Runderlass des Kultusministeriums sieht als Schülerhöchstzahl für den Primarbereich für die Bildung von Klassen 26 Schülerinnen und Schüler vor.

Die dargelegten Ergebnisse stellen somit einen Anhaltspunkt zur Einschätzung der künftigen Beschulung an den jeweiligen Schulstandorten dar und geben einen Vergleich zu den vorhandenen Raumkapazitäten.

Die Berücksichtigung eines Quotienten als Bandbreite für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit einem Flüchtlingshintergrund kann nicht auf einer ausreichend verlässlichen Basis erfolgen. Die Erfahrungswerte können keinen gesicherten Ausblick auf die zukünftige Beschulung geben. Zunächst ist nicht absehbar, wie die Zuweisungen und deren altersmäßige und geschlechtliche Aufteilung auf die Stadt Burgdorf erfolgen wird. Des Weiteren kann eine Abschätzung der Aufteilung innerhalb des Stadtgebietes nicht dezidiert erfolgen (siehe Standortfrage für Unterkünfte). Die Innenstadtschulen dürften auch zukünftig die Mehrzahl an Schülerinnen und Schülern beschulen. Als weitere Schwierigkeit ist die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler innerhalb des Schulbetriebes zu sehen. Sie werden aktuell in den Schulkindergärten, in einer Sprachlernklasse oder im regulären Schulbetrieb beschult. Auch vor dem Hintergrund des Wissens um seine nicht rechnerisch verbindliche nachweisbare Grundlage, erscheint die pauschale Festlegung eines Quotienten auch hier sinnvoll.

2. Gudrun-Pausewang-Grundschule

a) Schülerzahlentwicklung 2005 - 2016

	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch
Kl. 1	4	91	3	83	3	66	3	67	3	71	3	68	3	77	3	74	4	77	4	76	4	80
Kl. 2	4	90	4	91	3	76	3	64	3	62	3	74	3	70	3	79	3	72	4	79	4	87
Kl. 3	4	90	4	90	4	91	3	73	3	61	3	64	3	65	3	69	3	75	3	71	4	80
Kl. 4	3	73	4	79	4	96	4	94	3	74	3	63	3	68	3	66	3	71	3	78	3	68
ges.	**15**	**344**	**15**	**343**	**14**	**329**	**13**	**298**	**12**	**268**	**12**	**269**	**12**	**280**	**12**	**288**	**13**	**295**	**14**	**304**	**15**	**315**

b) Prognoseentwicklung – Schulanfängerstatistik

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Burgdorf	57	69	71	80	62	67

c) Anpassung der Prognoseentwicklung – Schülerzahlentwicklung

	2013/14	2014/15	2015/16
Prognose 2012	295	295	290
Prognose 2013	-	295	296
Prognose 2014	-	-	305
tatsächliche Entw.	295	300	328

zusammenfassende Darstellung

	Gesamtschülerzahl Zeitraum	tatsächliche Entwicklung Zeitraum	Differenz
2013/14 – 2015/16 (3 Schuljahre)	880	923	+43
2014/15 – 2015/16 (2 Schuljahre)	591	628	+37
2015/16 (1 Schuljahr)	305	328	+23
Mittelwert je Schuljahr (gerundet)	296	313	+17

Unter Berücksichtigung der bisherigen Prognosen ergibt sich eine Abweichung der durchschnittlichen Prognosezahl zur tatsächlichen durchschnittlichen Entwicklung um +5,75%.

d) inklusive Beschulung

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 wurde die inklusive Beschulung an den niedersächsischen Schulen aufsteigend beginnend mit dem ersten Jahrgang eingeführt. Die Gudrun-Pausewang-Grundschule ist eine von zwei Schwerpunktschulen.

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	Summe
SuS mit Förderbedarf	3	10	16	29
Schülerzahl (aufsteigend)	77	155	247	479
Anteil SuS mit Förderbedarf	3,90%	6,45%	6,48%	6,05%

e) Flüchtlingssituation

Eine breite Datenbasis liegt für die Berücksichtigung der Flüchtlingssituation an der Gudrun-Pausewang-Grundschule nicht vor. Festzuhalten bleibt, dass durch die Anordnung des Schulbezirkes/Lage der Flüchtlingsunterkünfte in den letzten Monaten eine vermehrte Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit einem Flüchtlingshintergrund beschult wurde. Aktuell werden an der Gudrun-Pausewang-Grundschule 21 Schülerinnen und Schüler mit einem Flüchtlingshintergrund beschult. Dies erfolgt aufgeteilt auf den Schulkindergarten (3 Schülerinnen und Schüler), auf die Sprachlernklasse (11 Schülerinnen und Schüler) sowie den regulären Schulbetrieb (7 Schülerinnen und Schüler). Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist von 9 am 18.11.2015 auf 21 am 07.04.2016 angestiegen.

f) Bestand Schulraum
alt (siehe Anlage 1):

Nutzung	KG	EG	OG	Anzahl/Summe
AUR	-	5	10	15
PC-Raum	-	-	1	1
Bücherei	-	1	-	1
Kartenarchiv	-	-	1	1
Küche	-	1	-	1
Speiseraum GPGS	-	2	-	2
Mensa Gymnasium	-	1	-	1
Schulküche	-	1	-	1
Musikraum	-	-	1	1
Werken	-	1	-	1
Material-/ Maschinenraum Werken	-	1	-	1
Sprachförder-/Türkischraum	-	2	-	2
Materialräume Lehrer	-	2	-	2
Schulkindergarten	-	1	-	1
Abstellraum Schulkindergarten	-	1	-	1
Hort	-	2	-	2
Abstellraum Hort	-	1	-	1
Abstellraum	-	-	1	1
kl. Gruppenraum	-	2	4	6
Mehrzweckraum/Spielzimmer	-	-	1	1
Krankenzimmer	-	1	-	1

kl. Werkstatt Hausmeister	1	1	-	2
Putz- und Heizungsraum	1	-	-	1
kl. Besprechungsraum	-	-	1	1
kl. Büro / Betreuung	-	1	-	1
Büro Schulleitung	-	1	-	1
Büro stellv. Schulleitung	-	1	-	1
Büro Schulsekretariat	-	1	-	1
Lehrerzimmer	-	1	-	1
Kopierraum	-	1	-	1
Ruheraum/Bastelzimmer	-	-	1	1
Schulaktenarchiv	1	-	-	1
Aula	-	1	-	1
gesamt:	3	33	21	57

neu:

Nutzung	KG	EG	OG	Anzahl/Summe
AUR	-	-	12	12
Gruppenraum	-	-	4	4
PC-Raum	-	-	1	1
Bücherei	-	1	-	1
OGS	-	1	-	1
Snoezeln/Ruheraum	-	-	1	1
Küche	-	1	-	1
Mensa /Aula	-	1	-	1
Schulküche	-	1	-	1

Werken	-	-	1	1
Material-/ Maschinenraum Werken	-	-	2	2
Materialräume	-	-	5	5
Schulkindergarten	-	-	1	1
Hort	-	2	-	2
Hort Büro	-	1	-	1
Hort Chill Lounge	-	1	-	1
Krankenzimmer	-	-	1	1
Physiotherapieraum	-	-	1	1
Putz- und Heizungsraum	1	-	1	2
kl. Büro / Beratung	-	1	-	1
Büro Schulleitung	-	1	-	1
Büro stellv. Schulleitung	-	1	-	1
Büro Schulsekretariat	-	1	-	1
Lehrerzimmer	-	1	-	1
Büro Sozialarbeiterin	-	1	-	1
Kopierraum	-	1	-	1
Stuhllager	-	1	-	1
Schulaktenarchiv	1	-	-	1
Lager Hausmeister	1	-	-	1
gesamt:	3	17	30	50

g) Fazit

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Ausgangswert b)	57	69	71	80	62	67
zzgl. c) 5,75%	3	4	4	5	4	4
zzgl. d) 6,05%	3	4	4	5	4	4
Gesamt	63	77	79	90	70	75

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Klasse 1	63	3	77	3	79	4	90	4	70	3	75	3
Klasse 2	80	4	63	3	77	3	79	4	90	4	70	3
Klasse 3	87	4	80	4	63	3	77	3	79	4	90	4
Klasse 4	80	4	87	4	80	4	63	3	77	3	79	4
gesamt	**310**	**15**	**307**	**14**	**299**	**14**	**309**	**14**	**316**	**14**	**314**	**14**

2. Astrid-Lindgren-Grundschule

a) Schülerzahlentwicklung 2005 - 2016

	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch
Kl. 1	3	84	4	87	4	89	3	76	3	75	3	69	3	76	3	77	3	67	4	101	4	83
Kl. 2	3	83	3	82	4	82	4	87	3	80	3	75	3	70	3	82	4	84	3	69	4	103
Kl. 3	3	74	3	83	3	80	3	83	4	91	3	80	3	71	3	69	3	76	4	81	3	68
Kl. 4	4	85	3	76	3	78	3	85	3	80	4	89	3	81	3	76	3	71	3	78	4	82
ges.	**13**	**326**	**13**	**328**	**14**	**329**	**13**	**331**	**13**	**326**	**13**	**313**	**12**	**298**	**12**	**304**	**13**	**298**	**14**	**329**	**15**	**336**

b) Prognoseentwicklung – Schulanfängerstatistik

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Burgdorf	73	63	58	59	50	76
Beinhorn	0	0	2	2	3	4
Heeßel	11	5	7	6	4	5
Schillerslage	9	7	8	7	10	6
gesamt	**93**	**75**	**75**	**74**	**67**	**91**

c) Anpassung der Prognoseentwicklung – Schülerzahlentwicklung

	2013/14	2014/15	2015/16
Prognose 2012	285	304	296
Prognose 2013	-	320	324
Prognose 2014	-	-	336
tatsächliche Entw.	298	329	336

<u>zusammenfassende Darstellung</u>

	Summe	tatsächliche Entwicklung	Differenz
2013/14 – 2015/16 (3 Schuljahre)	885	963	+78
2014/15 – 2015/16 (2 Schuljahre)	644	665	+21
2015/16 (1 Schuljahr)	336	336	+/-0
Mittelwert je Schuljahr (gerundet)	311	327	+16

Unter Berücksichtigung der bisherigen Prognosen ergibt sich eine Abweichung der durchschnittlichen Prognosezahl zur tatsächlichen durchschnittlichen Entwicklung um +5,15%.

d) inklusive Beschulung

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	Summe
SuS mit Förderbedarf	0	2	6	8
Schülerzahl (aufsteigend)	67	170	254	491
Anteil SuS mit Förderbedarf	0,00%	1,18%	2,36%	1,63%

e) Flüchtlingssituation

An der Astrid-Lindgren-Grundschule werden aktuell fünf Flüchtlingskinder beschult. Die Anzahl der Kinder ist seit dem 18.11.2015 um zwei Kinder angestiegen und verteilt sich auf die Schuljahrgänge.

f) Bestand Schulraum (siehe Anlage 2)

Nutzung	EG	OG	Anzahl/Summe
AUR	8	7	15
PC - Raum	-	1	1
Bücherei	-	1	1
OGS-Raum	1	-	1
kl. Küche/Abstellraum	1	-	1
Küche	1	-	1
Speiseraum	3	-	3
Musikraum	1	-	1
Werken	1	-	1
Hort- und Gruppenraum	1	-	1
Putz- und Heizungsraum	1	-	1
Lagerraum	1	1	2
kl. Besprechungsraum	-	1	1

kl. Büro / Betreuung	-	1	1
Büro Schulleitung	1	-	1
Büro stellv. Schulleitung	1	-	1
Büro Schulsekretariat	1	-	1
Lehrerzimmer	1	-	1
gesamt:	23	12	35

Gegenwärtig erfolgt die Planung für die Erweiterung des Schulraumbestandes der Astrid-Lindgren-Grundschule um einen OGS-Raum.

g) Fazit

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Ausgangswert b)	93	75	75	74	67	91
zzgl. c) 5,15%	5	4	4	4	3	5
zzgl. d) 1,63%	2	1	1	1	1	1
gesamt	100	80	80	79	71	97

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Klasse 1	100	4	80	4	80	4	79	4	71	3	97	4
Klasse 2	83	4	100	4	80	4	80	4	79	4	71	3
Klasse 3	103	4	83	4	100	4	80	4	80	4	79	4
Klasse 4	68	3	103	4	83	4	100	4	80	4	80	4
gesamt	**354**	**15**	**366**	**16**	**343**	**16**	**339**	**16**	**310**	**15**	**327**	**15**

3. Grundschule Otze

a) Schülerzahlentwicklung 2005 - 2016

	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch
Kl. 1	2	26	1	18	1	25	2	22	2	25	2	20	2	25	2	22	2	24	2	15	2	23
Kl. 2	2	30	1	25	1	18	2	27	2	21	2	25	2	26	2	27	2	22	2	27	2	17
Kl. 3	1	16	2	31	1	22	1	23	2	29	1	25	1	23	2	29	2	28	1	19	2	27
Kl. 4	2	34	1	19	1	29	1	19	1	20	2	30	2	32	1	24	2	29	2	29	1	18
ges.	**7**	**106**	**5**	**93**	**4**	**94**	**6**	**91**	**7**	**95**	**7**	**100**	**7**	**106**	**7**	**102**	**8**	**103**	**7**	**90**	**7**	**85**

b) Prognoseentwicklung – Schulanfängerstatistik

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Otze	14	16	14	22	18	20
Dachtmissen	1	4	1	2	2	3
Sorgensen	4	6	7	4	3	4
Weferlingsen	2	0	5	3	1	3
gesamt	**21**	**26**	**27**	**31**	**24**	**30**

c) Anpassung der Prognoseentwicklung – Schülerzahlentwicklung

	2013/14	2014/15	2015/16
Prognose 2012	100	83	75
Prognose 2013	-	83	75
Prognose 2014	-	-	80
tatsächliche Entw.	103	90	85

zusammenfassende Darstellung

	Summe	tatsächliche Entwicklung	Differenz
2013/14 – 2015/16 (3 Schuljahre)	258	278	+20
2014/15 – 2015/16 (2 Schuljahre)	158	175	+17
2015/16 (1 Schuljahr)	80	85	+5
Mittelwert je Schuljahr (gerundet)	83	90	+7

Unter Berücksichtigung der bisherigen Prognosen ergibt sich eine Abweichung der durchschnittlichen Prognosezahl zur tatsächlichen durchschnittlichen Entwicklung um +8,44%.

d) inklusive Beschulung

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	Summe
SuS mit Förderbedarf	0	2	2	4
Schülerzahl (aufsteigend)	24	42	67	133
Anteil SuS mit Förderbedarf	0,00%	4,76%	2,99%	3,01%

e) Flüchtlingssituation

An der Grundschule Otze wird konstant ein Flüchtlingskind beschult.

f) Bestand Schulraum (siehe Anlage 3)

Nutzung	KG	EG	OG	Anzahl/Summe
AUR	-	4	1	5
Küche	-	1	1	2
Abstellraum	-	1	-	1

kl. Gruppenraum	-	1	1	2
Mehrzweckraum/Spielzimmer	-	1	-	1
kl. Werkstatt Hausmeister	-	1	-	1
Putz- und Heizungsraum	4	-	-	4
kl. Büro / Betreuung	-	-	1	1
Büro Schulleitung	-	1	-	1
Büro Schulsekretariat	-	1	-	1
Lehrerzimmer	-	-	1	1
Kopierraum	-	1	-	1
gesamt:	4	12	5	21

g) Fazit

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Ausgangswert b)	21	26	27	31	24	30
zzgl. c) 8,44%	2	2	2	3	2	3
zzgl. d) 3,01%	1	1	1	1	1	1
gesamt	24	29	30	35	27	34

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Klasse 1	24	1	29	2	30	2	35	2	27	2	34	2
Klasse 2	23	1	24	1	29	2	30	2	35	2	27	2
Klasse 3	17	1	23	1	24	1	29	2	30	2	35	2
Klasse 4	27	2	17	1	23	1	24	1	29	2	30	2
gesamt	**91**	**5**	**93**	**5**	**106**	**6**	**118**	**7**	**121**	**8**	**126**	**8**

4. Waldschule Ramlingen-Ehlershausen

a) Schülerzahlentwicklung 2005 - 2016

	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch
Kl. 1	1	23	2	31	1	24	2	39	2	29	2	41	1	23	2	31	2	26	2	30	1	22
Kl. 2	2	35	1	22	2	34	1	26	2	38	2	30	2	39	1	24	2	33	2	29	2	31
Kl. 3	2	40	2	35	1	23	2	34	1	21	2	38	2	33	2	36	1	22	2	33	2	29
Kl. 4	1	23	2	39	2	38	1	20	2	32	1	21	2	36	2	35	2	37	1	26	2	31
ges.	**6**	**121**	**7**	**127**	**6**	**119**	**6**	**119**	**7**	**120**	**7**	**130**	**7**	**131**	**7**	**126**	**7**	**118**	**7**	**118**	**7**	**113**

b) Prognoseentwicklung – Schulanfängerstatistik

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Ram.-Ehlershausen	**16**	**28**	**23**	**20**	**20**	**28**

c) Anpassung der Prognoseentwicklung –

	2013/14	2014/15	2015/16
Prognose 2012	119	107	105
Prognose 2013	-	101	100
Prognose 2014	-	-	117
tatsächliche Entw.	118	118	113

zusammenfassende Darstellung

	Summe	tatsächliche Entwicklung	Differenz
2013/14 – 2015/16 (3 Schuljahre)	331	349	+18
2014/15 – 2015/16 (2 Schuljahre)	201	231	+30
2015/16 (1 Schuljahr)	117	113	-3
Mittelwert je Schuljahr (gerundet)	108	116	+8

Unter Berücksichtigung der bisherigen Prognosen ergibt sich eine Abweichung der durchschnittlichen Prognosezahl zur tatsächlichen durchschnittlichen Entwicklung um +7,41%.

d) inklusive Beschulung

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	Summe
SuS mit Förderbedarf	1	3	3	7
Schülerzahl	26	59	82	167
Anteil SuS mit Förderbedarf	3,85%	5,09%	3,66%	4,19%

e) Flüchtlingssituation

An der Waldschule Ramlingen-Ehlershausen werden keine Flüchtlingskinder beschult.

f) Bestand Schulraum (siehe Anlage 4)

Nutzung	KG	EG	OG	Anzahl/Summe
AUR	-	4	4	8
PC - Raum	-	1	-	1
Bücherei	-	1	-	1

Küche	-	1	-	1
Mensa	-	1	-	1
Musikraum	2	-	-	2
Werken	1	-	-	1
Material-/ Maschinenraum Werken	-		1	1
Materialräume Lehrer	-	2	-	2
Abstellraum	-	1	-	1
kl. Werkstatt Hausmeister	1	1	-	2
Putz- und Heizungsraum	1	-	-	1
kl. Besprechungsraum	-	1	-	1
kl. Büro / Betreuung	-	-	1	1
Büro Schulleitung	-	1	-	1
Büro Schulsekretariat	-	1	-	1
Lehrerzimmer	-	1	-	1
Kopierraum	-	1	-	1
gesamt:	5	17	6	28

g) Fazit

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Ausgangswert b)	16	28	23	20	20	28
zzgl. c) 7,41%	1	2	2	1	1	2
zzgl. d) 4,19%	1	1	1	1	1	1
Gesamt	18	31	26	22	22	31

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Klasse 1	18	1	31	2	26	1	22	1	22	1	31	2
Klasse 2	22	1	18	1	31	2	26	1	22	1	22	1
Klasse 3	31	2	22	1	18	1	31	2	26	1	22	1
Klasse 4	29	2	31	2	22	1	18	1	31	2	26	1
gesamt	**100**	**6**	**102**	**6**	**97**	**5**	**97**	**5**	**101**	**5**	**101**	**5**

5. Grund- und Hauptschule I

a) Schülerzahlentwicklung 2005 - 2016

	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16	
	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch
Kl. 1	3	58	3	69	2	47	2	50	2	47	2	48	3	60	2	51	3	63	3	53	3	60
Kl. 2	2	49	3	58	3	72	2	49	2	43	2	49	2	51	3	61	2	49	3	65	3	59
Kl. 3	3	62	2	47	2	52	3	66	2	45	2	36	2	48	2	51	3	60	2	45	3	59
Kl. 4	3	70	3	60	2	44	2	53	3	66	2	48	2	36	2	40	2	50	3	62	2	47
ges.	**11**	**239**	**11**	**234**	**9**	**215**	**9**	**218**	**9**	**201**	**8**	**181**	**9**	**195**	**9**	**203**	**10**	**222**	**11**	**225**	**11**	**225**

b) Prognoseentwicklung - Schulanfängerstatistik

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Burgdorf	48	56	58	58	69	45
Hülptingsen	31	17	16	18	15	14
gesamt	**79**	**73**	**74**	**76**	**84**	**59**

c) Anpassung der Prognoseentwicklung – Schulanfängerstatistik

	2013/14	2014/15	2015/16
Prognose 2012	223	242	253
Prognose 2013	-	242	250
Prognose 2014	-	-	234
tatsächliche Entw.	222	225	225

zusammenfassende Darstellung

	Summe	tatsächliche Entwicklung	Differenz
2013/14 – 2015/16 (3 Schuljahre)	718	672	-46
2014/15 – 2015/16 (2 Schuljahre)	492	450	-42
2015/16 (1 Schuljahr)	234	225	-9
Mittelwert je Schuljahr (gerundet)	241	225	-16

Unter Berücksichtigung der bisherigen Prognosen ergibt sich eine Abweichung der durchschnittlichen Prognosezahl zur tatsächlichen durchschnittlichen Entwicklung um -6,63%.

d) inklusive Beschulung

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	Summe
SuS mit Förderbedarf	2	4	5	11
Schülerzahl	63	118	178	359
Anteil SuS mit Förderbedarf	3,18%	3,39%	2,81%	3,06%

e) Flüchtlingssituation

An der Grund- und Hauptschule I werden aktuell im Primarbereich 7 Flüchtlingskinder im Schulkindergarten, der 1., der 2. und der 4. Klasse unterrichtet.

f) Bestand Schulraum (siehe Anlage 5)

Nutzung	KG	EG	OG	DG	Anzahl/Summe
AUR	-	9	8	-	17
Fachraum Religion	-	1	-	-	1
Fachraum Musik/Musikschule	1	-	1	-	2
Handarbeitsraum mit Nähmaschinen	-	-	1	-	1
Kunst	-	-	1	-	1
Werken	-	*2**	-	-	2
Sammlung	-	1	1	-	2
Vorbereitung und Sammlung	-	-	1	-	1
NTW Physik	-	-	1	-	1
NTW Chemie	-	-	1	-	1
Lehrküche	-	1	-	-	1
Speiseraum	-	1	-	-	1
Küche	-	1	-	-	1
Mensa	-	2	-	-	2
KSB - Kinderschutzbund	3	-	-	-	3
PC-Raum	-	-	2	-	2
Schularbeitenhilfe u. interaktive Tafel	-	-	1	-	1
Sprachförderunterricht	-	1	-	-	1

Sprachunterricht Flüchtlingskinder	-	1	-	-	1
Bücherei	-	-	1	-	1
Offene Ganztagsschule	-	1	-	-	1
Betreuung	-	1	-	-	1
Schülerbücherei/OGS	-	-	1	-	1
Kopierraum	-	-	1	-	1
SKG	-	1	-	-	1
Lehrerzimmer	-	-	2	-	2
Rektor	-	1	-	-	1
Konrektor	-	1	-	-	1
Sekretariat	-	1	-	-	1
1. Hilfe	-	1	-	-	1
Lehrmittel	-	1	-	1	2
Lager	-	-	-	1	1
mobile Jugendhilfe	1	-	-	-	1
Gesamt:	5	28	23	2	58

*ab dem Schuljahr 2016/17 Nutzung eines Werkraumes als Mensa

g) Fazit

Eine Aussage über die künftige Entwicklung der Schülerzahlen an der Grund- und Hauptschule I zu treffen, fällt mit Blick auf die zurückliegende Entwicklung schwer. Tendenziell nahm die Anzahl der beschulten Schülerinnen und Schüler gegenüber den bisherigen Prognosen ab. Durch die erfolgte Veränderung des Schulbezirks – Ortschaften Sorgensen und Dachtmissen zur Grundschule Otze, Ortschaft Hülptingsen zur GHS I – kann ein Teil der negativen Wanderungsbewegung entfallen. Für eine mögliche Prognose der künftigen Entwicklung an der Grund- und Hauptschule I wurden die ermittelten Koeffizienten (siehe Punkt g) Tabelle 1 und 2) berücksichtigt. In Erwartung der Änderung der Wanderungsbewegungen im Schulbezirk wurde auf Basis der Mittelwerte aller Grundschulen eine mögliche weitere Prognose (siehe Punkt g) Tabelle 3 und 4) aufgestellt.

Entwicklungsannahme unter Berücksichtigung bekannter Koeffizienten

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Ausgangswert b)	79	73	74	76	84	59
zzgl. c) -6,63%	-5	-5	-5	-5	-6	-4
zzgl. d) 3,06%	2	2	2	2	3	2
gesamt	76	70	71	73	81	57

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Klasse 1	76	3	70	3	71	3	73	3	81	4	57	3
Klasse 2	60	3	76	3	70	3	71	3	73	3	81	4
Klasse 3	59	3	60	3	76	3	70	3	71	3	73	3
Klasse 4	59	3	59	3	60	3	76	3	70	3	71	3
gesamt	**254**	**12**	**265**	**12**	**277**	**12**	**290**	**12**	**295**	**13**	**282**	**13**
Hauptschule												
Klasse 7	13	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klasse 8	16	1	13	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Klasse 9	22	1	16	1	13	1	-	-	-	-	-	-
Klasse 10	24	1	24	1	16	1	13	1	-	-	-	-
gesamt	75	4	53	3	31	2	13	1	-	-	-	-
GHS I gesamt	**329**	**16**	**318**	**15**	**308**	**14**	**303**	**13**	**295**	**13**	**282**	**13**

Entwicklungsannahme unter Berücksichtigung des geänderten Schulbezirkes

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Ausgangswert b)	79	73	74	76	84	59
zzgl. c) 2,60%	2	2	2	2	2	2
zzgl. d) 3,06%	2	2	2	2	3	2
gesamt	83	77	78	80	89	63

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Klasse 1	83	4	77	3	78	3	80	4	89	4	63	3
Klasse 2	60	3	83	4	77	3	78	3	80	4	89	4
Klasse 3	59	3	60	3	83	4	77	3	78	3	80	4
Klasse 4	59	3	59	3	60	3	83	4	77	3	78	3
gesamt	**261**	**13**	**279**	**13**	**298**	**13**	**318**	**14**	**324**	**14**	**310**	**14**
Hauptschule												
Klasse 7	13	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klasse 8	16	1	13	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Klasse 9	22	1	16	1	13	1	-	-	-	-	-	-
Klasse 10	24	1	22	1	16	1	13	1	-	-	-	-
gesamt	74	4	53	3	31	2	13	1				
GHS I gesamt	**335**	**17**	**332**	**16**	**329**	**15**	**331**	**15**	**324**	**14**	**310**	**14**

7. zusammenfassendes Fazit der Grundschulen – Schülerzahl/Raumkapazitäten AUR

	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
Schüleranzahl	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
GPGS	310	15	307	14	299	14	309	14	316	14	314	14
ALGS	354	15	366	16	343	16	339	16	310	15	327	15
GS I	261	13	279	13	298	13	318	14	324	14	310	14
Zwischensumme	*925*	*43*	*952*	*43*	*940*	*43*	*966*	*44*	*950*	*43*	*951*	*43*
GS Otze	91	5	93	5	106	6	118	7	121	8	126	8
WS R.-E.	100	6	102	6	97	5	97	5	101	5	101	5
gesamt	**1.116**	**54**	**1.147**	**54**	**1.143**	**54**	**1.181**	**56**	**1.172**	**56**	**1.178**	**56**
Anzahl AUR	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist	soll	ist
GPGS	15	12	14	12	14	12	14	12	14	12	14	12
ALGS	15	15	16	15	16	15	16	15	15	15	15	15
GS I	13	13*	13	14*	13	15*	14	16*	14	17	14	17
Zwischensumme	*43*	*40*	*43*	*41*	*43*	*42*	*44*	*43*	*43*	*44*	*43*	*44*
GS Otze	5	5	5	5	6	5	7	5	8	5	8	5
WS R.-E.	6	8	6	8	5	8	5	8	5	8	5	8
gesamt	**54**	**53**	**54**	**54**	**54**	**55**	**56**	**56**	**56**	**57**	**56**	**57**

*unter Berücksichtigung der beschulten Hauptschulklassen

8. Schlussbetrachtung

Die Schulraumbedarfsplanung Grundschulen – 2016 versucht auf Basis des Status quo wesentliche Bandbreiten bei der Ermittlung der künftigen Anzahl zu beschulender Schülerinnen und Schüler aufzuzeigen. Eine zusammenfassende Betrachtung aller Grundschulen würde eine große Unschärfe in der künftigen Schülerzahl ergeben. Die erfolgte individuelle Betrachtung zeigt deutlich die spezifischen Unterschiede in den Grundschulbezirken auf.

Für die Bandbreiten bezogen auf Zuzug/Wanderungsbewegungen und Inklusion können Quotienten für die Grundschulen auf Basis der aufgeführten Darstellungen festgelegt werden. Die Festlegung einer Bandbreite für die Beschulung von Flüchtlingskindern erscheint grundsätzlich sinnvoll. Eine sichere Aussage über eine angemessene Bandbreite kann aufgrund der geschilderten Hintergründe nicht getroffen werden. Hierzu erscheinen die nicht beeinflussbaren Faktoren (zukünftige Entwicklung der Flüchtlingszuweisungen) als zu groß.

Der Abgleich der zu erwartenden Bedarfe an den Grundschulen mit den aktuellen Raumkapazitäten lässt einen Handlungsspielraum in den jeweiligen Schulraumnutzungen erkennen. Ein abgestimmtes und festgelegtes Raumprogramm gibt es für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf nicht. Es macht auch wenig Sinn, ein Standardraumprogramm für bestehende Schulen aufzustellen. Die individuellen räumlichen Gegebenheiten der Grundschulen sind – historisch gewachsen – zu unterschiedlich. Die zukünftigen Entwicklungsüberlegungen sollten vielmehr ihren Ausgangspunkt in den gegenwärtigen räumlichen Gegebenheiten haben, um ggf. den notwendigen Zusatzbedarf zu ermitteln.

Zukünftige Handlungsoptionen sind:

- Um- bzw. Erweiterungsbauten zur Kapazitätserweiterung
- schulbezogene Umnutzungskonzepte ohne größere Baumaßnahme
- Neufestlegung von Schuleinzugsbezirken als flexibles System der Anpassung an vorhandene Raumkapazitäten

Hierzu sind seitens der Politik entsprechende Prioritäten festzulegen.